

# Silberne Rose geht nach Oberferrieden

**JOSEF USCHOLD** vom OGV Oberferrieden wird mit der höchsten Auszeichnung des Bezirksverbands Mittelfranken geehrt.

**OBERFERRIEDEN** - Josef Uschold aus Oberferrieden wurde vom Bezirksverband Mittelfranken für Gartenbau und Landespflege bei der Bezirksverbandstagung in Gunzenhausen mit der höchsten Auszeichnung, dem Ehrenzeichen der „Silbernen Rose“ vom Bezirksvorsitzenden Gerhard Durst geehrt.

Damit würdigte der Verband die vielfältigen Leistungen des Vorsitzenden des Vereins für Freunde der Gartenkultur und Landespflege Oberferrieden (OGV), die Mitarbeit in der Kreisvorstandschaft seit 2004 und die zuverlässige und fachkundige Erledigung des Amtes des Revisors im Kreisverband Nürnberger Land.

Sein berufliches Fachwissen konnte er bei der Klärung rechtlicher und verwaltungstechnischer Fragen im örtlichen Verein und im Kreisverband erfolgreich einbringen. „In der Pflege des Kreislehrgartens bringt er sich ebenfalls seit vielen Jahren ein. Insbesondere engagiert er sich im Bereich der Landschaftspflege“, stellte Gerhard Durst fest.

Dem örtlichen Verein in Oberferrieden gehört Josef Uschold bereits seit 1983 an und führt diesen seit 1984. Die Verdoppelung der Mitgliederzahlen verdeutlichen die hohe Wertschätzung im Burghthanner Gemeindeleben und landkreisweit.

## Uscholds Dorfprojekte

Der Erhalt und die Entwicklung des Dorflebens sind ihm ein Anliegen, das er nachhaltig verfolgt. Ein Dorfweiher wurde angelegt und dessen Pflege organisiert. Die Pflege des kirchlichen Friedhofs und die Außenanlagen des örtlichen Kindergartens gehen auf seine Anregung zurück. Die Tradition des Osterbrunnenschmückens hat er ebenfalls wiederbelebt.



Regierungspräsidentin Dr. Engelhardt-Blum (rechts) mit dem Kreisvorsitzenden Wolfgang Lahm (3. von rechts) bei der Auszeichnung in Gunzenhausen. Josef Uschold aus Oberferrieden (4. von rechts) erhielt die Silberne Rose.

Foto: Erich Krauf

Regierungspräsidentin Dr. Kerstin Engelhardt-Blum würdigte die Gartenbesitzer und Baumwarte, die im vergangenen Jahr den „Tag der offenen Gartentür“ ermöglicht hatten. Im Landkreis Nürnberger Land waren dabei Gärten in Rückersdorf und Offenhausen geöffnet. Zusammen mit dem Bezirksvorsitzenden Gerhard Durst überreichte sie zum Dank die Keramik-Vogeltränke des Bezirksverbandes.

Die neu gegründeten Jugendgruppen erhielten Gründungsprämien und eine Apfelschälmaschine: Aus dem Kreisverband Nürnberger Land durften sich die „Blumenkinder“ des Gartenbauvereins Feucht sowie „Die Dorfkinder“ aus Schwar-

zenbach freuen. Die Regierungspräsidentin verdeutlichte, dass das im Streuobstpakt verankerte Ziel, bis 2035 in Bayern eine Million Streuobstbäume zu pflanzen, nur erreicht werden kann, wenn viele Akteure dabei mithelfen. Es brauche dazu vor allem die Unterstützung von Vereinen und Privatpersonen wie Gartenbauvereine, Baumwarte und Gartenpflger. Berater zur Seite stünden Streuobstberater und die Kreisfachberatung.

## Erfreuliche Jugendzahlen

Die Bezirksjugendbeauftragte Kathrin Nißlein freute sich in ihrem Bericht, dass in 37 Jugendgruppen im Bezirk derzeit über 1000 Kinder und

Jugendliche betreut werden. „Bringen Sie Kinder zu den Obst- und Gartenbauvereinen“, appellierte sie, denn die Jugendlichen seien mit Freude und Spaß beim Gärtnern.

„2025 gelte es mit der Teilnahme am Wettbewerb 'Streuobst – bunt und lebendig' die Bedeutung des Streuobstes in der Bevölkerung weiter zu vertiefen“, betonte der Bezirksvorsitzende Gerhard Durst.

Von den 340 mittelfränkischen Vereinen mit ihren rund 44.500 Mitgliedern erhofft sich Durst eine starke Beteiligung, zumal es auf Kreis- und Bezirksebene verschiedene Preise geben wird. Dem Landessieger würden obendrein 5000 Euro winken.

db